

Kreis
Paderborn

S. 70

1238.

[6

Bernhard IV., Bischof von Paderborn, Dompropst, Dombachant und das ganze Domkapitel zu Paderborn verzichten auf alle Rechte und Ansprüche, welche sie gehabt haben „an dem steinernen Hause, gelegen nechst an der kirchen sancti Odelrici nach der sonnen aufgang hin, da das hohe altar stehet“ und überlassen „gemeltes haus der kirchen s. Odelrici und den schwestern, welche dabey wohnen, ganz frey und von aller zusprach befreyet.“

„Zeugen bey dieser renunciirung seynd gewesen: Wolradus, der probst, Radbodus, dechen, Wolcuinus von Swalenberg, Ditmaris, scholaster, Hermannus, camerarius, Wolbertus von Elfen, Ludolphus, kelner, Vollandus, cantor, Simon, probst zu sanct Peter, Henricus, probst zu sanct Odelricus, Regenardus, dechen zur Bustoif und andere mehr.“

Siegler sind nicht angegeben, 4 Zeichen für die Siegel.

Übersetzung aus dem 18. Jahrh. der lateinischen Vorlage, geschrieben auf ein Pergamentblatt eines alten Nekrologs. — Auf der Vorderseite des Blattes ist eingetragen zu IIII Idus Jan. Pauli primi Heremite: Hic peragetur memoria. Wynandi conversi; cedunt septem solidi de opido Geysmarie.

Unter der Urkunde ist vermerkt: Accepi a domina abbatesa Gertrude Tie-
mann in suppresso monasterio Gokirch.

Paderborn 30. Juni 1825. A. Holtgreven, pastor, praepos. — Feßt Nr. 5.